

# Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

---

Band 4, Heft 12

ISSN 0250-4413

Linz, 10. Juni 1983

---

**Interessante Faltenwespen  
aus dem Hochgebirge Spaniens  
(Hymenoptera, Vespoidea)**

**Josef Gusenleitner**

**Abstract**

New records of *Eumenidae* and *Vespidae* (Hymenoptera, Vespoidea) from several high mountain chains in the Iberian Peninsula are dealt with. A new species, *Leptochilus discedens* sp.n., is described.

**Zusammenfassung**

Neue Funde von *Eumenidae* und *Vespidae* (Hymenoptera, Vespoidea) aus verschiedenen Hochgebirgen der Iberischen Halbinsel werden behandelt. Eine neue Art, *Leptochilus discedens* sp.n., wird beschrieben.

Anfang August 1982 unternahm Pater A. Ebmer (Puchenau) zum Studium der *Halictidae* eine Reise zu einigen Hochgebirgen Spaniens. Er besuchte dabei vor allem die Sierra Nevada und auch die Sierra de Guadarrama sowie die Sierra de Gador. In seiner Sammelausbeute befanden

sich neben den *Apidae* auch eine Reihe von Faltenwespen, darunter eine bisher unbekannte *Leptochilus*-Art.

Da die Hochgebirge bisher im Hinblick auf die Faltenwespenfauna wenig bearbeitet wurden, werden in der Folge die gefundenen Arten und ihre Funddaten vorgestellt sowie die bisher unbekannte *Leptochilus*-Art beschrieben.

*Odynerus (Allogymnomerus) consobrinus* DUFOUR, 1839:  
Sierra Nevada, W Veleta, 2800–2900 m, 5.8.1982, 1♀.

*Pterocheilus phaleratus yeguasicus* BLÜTHGEN, 1951:  
Sierra Nevada, W Veleta, 2700–3100 m, 4.8.1982, 1♀.

*Leptochilus (Lionotulus) discedens* \*) sp.n.:

Dieser in der Sierra Nevada auf 2500 m in Anzahl gefundenen Art steht *Leptochilus euleptochiloides* GIORDANI SOIKA, 1977, welche aus dem hohen Atlas Marokkos beschrieben wurde, sehr nahe. Im Anschluß an die Beschreibung werden die trennenden Merkmale angeführt.

♂: bei schwarzer Grundfarbe sind strohgelb: der Clypeus, die Vorderseite des Fühlerschaftes, ein kleiner Fleck auf den Schläfen, eine breite Binde auf dem Pronotum, welche von Schulter zu Schulter reicht und in der Mitte nur schmal unterbrochen ist, die Tegulae mit Ausnahme des äußeren Randes und eines Mittelfleckes, welche durchscheinend gläsern sind, eine breite Binde auf dem Schildchen (diese Binde fehlt bei 4 Paratypen), auf den Vorderbeinen die distale Hälfte der Schenkel, die Schienen und die beiden ersten Tarsenglieder, auf dem zweiten Beinpaar das letzte Drittel der Schenkel, die Schienen und das erste Tarsenglied, auf dem dritten Beinpaar ein Fleck an der Schenkelspitze und die Schienen. Eine breite gegen die Mitte stark verengte Binde auf dem ersten Tergit, eine vorne wellig begrenzte aber breite Binde auf dem zweiten Tergit vor dem durchscheinenden gläsernen, deutlich eingedrückten Endsaum, welcher an der Basis stark punktiert ist sowie breite Mittelflecken an den Tergiten 3–6 sind ebenfalls gelb. Vor dem ebenfalls

\*) *discedens* = abweichend (von *Leptochilus euleptochiloides* GIORDANI SOIKA, 1977)

gläsernen, eingedrückten Endsaum des 2. Sternites, welcher an der Basis eine dichte Punktreihe aufweist, befindet sich eine gleichmäßig breite, gelbe Binde.

Der Clypeus ist so breit wie lang, ist dicht und fein punktiert bis punktuliert, silbrig behaart und besitzt im Bereich des Ausschnittes, welcher seitlich breit abgerundete Ecken aufweist, einen gläsernen Saum. Der Ausschnitt ist etwas breiter als der Abstand der Fühlergruben (1,5 : 1,3), das Verhältnis von Ausschnittbreite: Ausschnitttiefe beträgt 1,5 : 0,3.

Ab dem dritten Geißelglied ist die Unterseite orangefarben aufgehellt, die drei letzten Glieder sind total orangefarben gefärbt. Die Flügel sind rauchig getrübt.

Das Fühlerendglied ist schmal und reicht bis zum Ende des 13. Gliedes. Die Vorderkante des Pronotums ist von Schulter zu Schulter gut entwickelt, jedoch nicht erhaben. Die Schulterecken sind rechtwinkelig. Das Hinterschildchen hat eine von der Vertikalfläche deutlich getrennte Horizontalfläche hinter dem Schildchen, und das Mittelsegment fällt in der Mitte, eine Vertikalfurche bildend, direkt vom Hinterschildchen senkrecht ab. Die Seitenflächen des Mittelsegmentes sind durchwegs abgerundet. Der Metatarsus der Hinterbeine ist "geschwollen", das erste Tergit ist halbkugelig (von oben gesehen: Breite : Länge = 8,0 : 5,0), oben in der Mitte vor dem Endrand ist es flach quer eingedrückt.

Kopf und Thorax sind gleichmäßig dicht punktiert, die Punktzwischenräume sind auf dem Kopf durchwegs kleiner als die Punktdurchmesser, auf dem Pronotum und dem Mesonotum sind die Punkte etwa gleich den Punktzwischen-

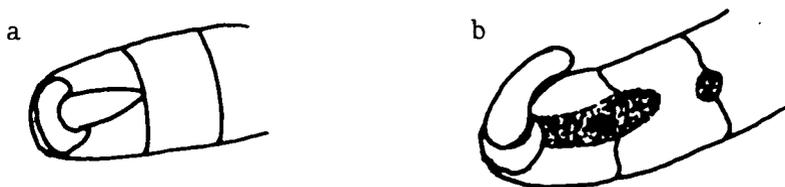


Abb.1: Fühlerendglieder:

a) *Leptochilus discedens* sp.n.;

b) *Leptochilus euleptochiloides* GIORDANI SOIKA, 1977.

räumen, letztere sind vereinzelt punktiert. Das Schildchen besitzt im Bereich der gelben Binde Punktzwischenräume, die wesentlich größer als die Punktdurchmesser sind, mit einer sehr weitläufigen Punktulierung. Die Mesopleuren sind dichtest punktiert mit kaum erkennbaren Punktzwischenräumen. Hinterschildchen und Mittelsegment haben glänzende Punktzwischenräume. Das erste Tergit ist weitläufig fein punktiert und daher stark glänzend, das zweite Tergit besitzt eine gleichmäßige Punktierung, die jedoch sehr flach ist, die Tergite drei bis sieben sind wie die entsprechenden Sternite chagriniert. Das zweite Sternit ist stark glänzend, vereinzelt flach punktiert, dazwischen mit einer deutlich abgesetzten Mikropunktierung. Hüften, Schenkel und Schienen sind glänzend.

Stirn, Scheitel und Thoraxoberseite haben eine Behaarung von der Länge des mittleren Durchmessers der Fühlerschäfte. Schläfen und Thoraxseiten sind etwa halb so lang behaart, der Hinterleib besitzt eine mikroskopische Pubeszenz.

Länge: 6 mm.

Beim ♀ ist der Clypeus im Gegensatz zum ♂ vollständig schwarz, und der nicht erweiterte Metatarsus der Hinterbeine ist gelb. Die Tergite 2-5 haben breite Querflecken, und das 6. Tergit ist vollständig gelb. Alle übrigen Färbungselemente stimmen mit jenen der Männchen überein (alle weiblichen Paratypen haben eine breite Querbinde auf dem Schildchen, nur die Fühlerglieder 9-11 sind unten etwas rötlich aufgehellt).

Der Kopfschild ist breiter als lang (6,5 : 5,0), seine Oberfläche durchwegs grob punktiert (die Punktzwischenräume sind wesentlich kleiner als die Punktdurchmesser), der flache Ausschnitt ist breiter als der Abstand der Fühlergruben (2,0 : 1,7), seine Ecken sind wie beim ♂ abgerundet, die Breite des Ausschnittes verhält sich zur Tiefe wie 2,0 : 0,5. Die abfallende Hinterfläche des Hinterschildchens ist stärker punktiert als beim ♂. Die übrigen Struktur- und Behaarungsmerkmale stimmen mit dem ♂ überein.

Länge: 7 mm.

Holotypus: Südspanien, Sierra Nevada, Albergue Universitario, 2500 m, N Veleta, 6.8.1982, 1 ♂.

Paratypen: Gleiche Funddaten wie Holotypus, 13♂♂ 6♀♀ (Holotypus und 8 Paratypen in coll. G u s e n l e i t - n e r (Linz), restliche Paratypen in coll. E b m e r (Puchenu)).

Nachstehend werden die Unterschiede der Männchen beider Arten vorgestellt. Das Weibchen von *Leptochilus euleptochiloides* GIORDANI SOIKA, 1977, ist bisher unbekannt.

*Leptochilus discedens* sp.n. ♂ *Leptochilus euleptochiloides* GIORDANI SOIKA, 1977, ♂

Metatarsus des letzten Beinpaares dunkel.

Letztes Fühlerglied schmal und spitz zulaufend, dem 11. Glied unten eingelagert und bis zum Ende des 10. Gliedes reichend (Abb.1a).

Ab dem 3. Glied die Fühler unten orange gefärbt, die letzten 3 Fühlerglieder vollständig orange.

Gläsern durchscheinender und eingedrückter Endsaum des 2. Tergites etwa von halber Breite der gelben Endbinde.

1. Tergit mit weitläufiger Punktierung, dazwischen deutlich glänzend.

2. Tergit mit einer sehr flachen und kleinen Punktierung, die Punktzwischenräume glänzend.

Metatarsus des letzten Beinpaares gelb.

Letztes Fühlerglied breit fingerförmig gebogen, bis zum letzten Drittel des 10. Fühlergliedes reichend, 11. und 10. Fühlerglied unten stark zur Aufnahme des letzten Gliedes eingekerbt, an der Basis des 10. Gliedes ebenfalls eine deutliche Kerbe möglich (Abb.1b).

Fühlergeißelglieder durchwegs dunkel gefärbt.

Der schmale kaum eingedrückte durchscheinende Endsaum des 2. Tergites ist höchstens 1/4 so breit wie die gelbe Endbinde auf diesem Tergit.

Auf der Scheibe des 1. Tergites die Punktzwischenräume der dichten Punktierung matt.

2. Tergit besonders an den Seiten dichter punktiert, die Punktierung verschwindet auf der Scheibe in der dort deutlich hervortreten-

	den Mikroskulptur.
Behaarung auf dem letzten Sternit wie auf den Sterniten 3-6.	Letztes Sternit deutlich länger behaart als die vorhergehenden.
Behaarung auf der Thoraxoberseite so lang wie auf der Stirn.	Behaarung auf der Thoraxoberseite nur etwa halb so lang wie auf der Stirn.

*Antepipona doursii* (SAUSSURE, 1855):

Sierra Nevada, N Bayarcal, 1650 m, 8.8.1982, 1 ♀.

*Allodynerus floricola* (SAUSSURE, 1853):

Sierra Nevada, Albergue Universitario, 2500 m, N Veleta, 6.8.1982, 1 ♀.

*Pseudepipona lativentris* (SAUSSURE, 1955):

Sierra Nevada, Albergue Universitario, 2500 m, N Veleta, 6.8.1982, 1 ♀.

*Ancistrocerus parietum* (LINNAEUS, 1758):

Sierra Nevada, Albergue Universitario, 2500 m, N Veleta, 6.8.1982, 2♀♀ 1♂.

*Ancistrocerus biphaleratus triphaleratus* (SAUSSURE, 1855):

Sierra Nevada, W Veleta, 2800-2900 m, 5.8.1982, 2 ♂♂; 2700-3100 m, 4.8.1982, 1 ♂. Sierra de Gador, E Castala, Estrella Gipfel, 1800-1900 m, 9.8.1982, 1 ♂.

*Ancistrocerus longispinosus* (SAUSSURE, 1855):

Sierra Nevada, W Veleta, 2700-3100 m, 4.8.1982, 1♀ 1♂; 2800-2900 m, 5.8.1982, 4 ♂♂. Sierra Nevada, Albergue Universitario, 2500 m, N Veleta, 6.8.1982, 1♀ 2♂♂.

*Ancistrocerus scoticus iberogallicus* (BLÜTHGEN, 1956):

Sierra Nevada, W Veleta, 2500-2700 m, 4.8.1982, 1♀ 3♂♂; 2800-2900 m, 5.8.1982, 1♀ 1♂; 2700-3100 m, 4.8.1982, 1♀ 2♂♂. Sierra Nevada, Albergue Universitario, 2500 m, N Veleta, 3.8.1982, 2♀♀ 9♂♂. Sierra de Guadarrama, Mt. Penalara, 2000-2100 m, 11.8.1982, 1 ♂.

*Eumenes coarctatus* (LINNAEUS, 1758):

Sierra Nevada, Puerta de la Ragua, 2000-2100 m, 8.8.1982, 1 ♀.

*Eumenes pomiformis* (FABRICIUS, 1781):

Sierra de Gador, E Castala, 1600 m, 9.8.1982, 1 ♂.

*Eumenes subpomiformis* (BLÜTHGEN, 1938):

Sierra Nevada, W Veleta, 2800-2900 m, 5.8.1982, 3 ♂♂.

Sierra Nevada, Albergue Universitario, 2500 m, N Veleta, 6.8.1982, 3♀♀ 1♂. Sierra Nevada, Puerto de la Ragua, 2000-2100 m, 8.8.1982, 1 ♀.

*Eumenes sareptanus insolatus* MÜLLER, 1923:

Sierra Nevada, Albergue Universitario, 2500 m, N Veleta, 6.8.1982, 1 ♀.

*Katamenes arbustorum* (PANZER, 1799):

Sierra Nevada, Albergue Universitario, 2500 m, N Veleta, 6.8.1982, 1 ♂.

*Polistes biglumis bimaculatus* (GEOFFROY, 1785):

Sierra Nevada, Albergue Universitario, 2500 m, N Veleta, 6.8.1982, 1 ♂.

*Celonites abbreviatus* (VILLERS, 1789):

Sierra Nevada, W Veleta, 2700-3100 m, 4.8.1982, 3 ♀♀; 2800-2900 m, 5.8.1982, 2 ♀♀. Sierra Nevada, Albergue Universitario, 2500 m, N Veleta, 6.8.1982, 6 ♀♀. Sierra Nevada, Puerto de la Ragua, 2000-2100 m, 8.8.1982, 1 ♀.

Eingangsdatum: 23.3.1983

Anschrift des Verfassers:

Dr. Josef G u s e n l e i t n e r

Landwirtschaftlich - chemische Bundesversuchsanstalt

Wieningerstraße 8

A - 4025 Linz

Österreich

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [0004](#)

Autor(en)/Author(s): Gusenleitner Josef Alois

Artikel/Article: [Interessante Faltenwespen aus dem Hochgebirge Spaniens \(Hymenoptera, Vespoidea\). 165-171](#)